

Wolhusen: Medienmitteilung vom 11. Juli 2014

Gemeindeinitiative „**Für den Ausbau der direkten Demokratie**“
der SVP-Wolhusen

Initiative der Wolhuser Bevölkerung mit 1'120 Unterschriften oder 40% zu Stande gekommen

Die heute eingegebene Wolhuser Gemeindeinitiative fordert, dass alle Volksentscheide der Stimmberechtigten der Gemeinde Wolhusen statt durch „Handmehr“ an der Gemeindeversammlung im Urnenverfahren durchgeführt werden müssen. Es ist demokratischer, wenn viel mehr Personen (und damit auch Steuerzahlerinnen und Steuerzahler) am politischen Geschehen der Gemeinde teilnehmen können. Damit stärkt die Bevölkerung auch den Rücken der Entscheidungsträger der Gemeinde.

Aktuelle Zahlen der Teilnehmenden

(an Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung):

- | | |
|--|------|
| ➤ Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2014 | 4 % |
| ➤ eidg. & kt. Volksabstimmung vom 18. Mai 2014 | 56 % |

Eine Orientierungsversammlung (wie bisher Gemeindeversammlung) kann (und wird mit Sicherheit – wie die Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen) weiterhin vom Gemeinderat als Kommunikationsmittel für die Stimmbürgerinnen und – Stimmbürger einberufen werden. Die Erfahrungen anderer Gemeinden sind nur positiv. Einzig die Abstimmungen / Entscheidungen „von Hand“ werden abgeschafft – und danach wird per Urne entschieden, damit **alle** Wolhuserinnen und Wolhuser bei den Gemeindegeschäften mitentscheiden können.

Die Idee für eine solche Initiative ist bereits etwas älter. Die Generalversammlung der Ortspartei Wolhusen erteilte dem Vorstand den Auftrag, eine solche Initiative zu prüfen. Dieses Gedankengut haben wir aufgenommen und inzwischen erfolgreich umgesetzt.

Schweizerische Volkspartei Wolhusen

SVP Wolhusen, 6110 Wolhusen

Telefon: 041 534 97 47 • Präsident Stefan Dahinden

E-Mail: s.dahinden@gmail.com • Webseite: www.svp-wolhusen.ch



Für eine Gemeindeinitiative braucht es laut Gemeindeverordnung in Wolhusen 250 Unterschriften, welche in 60 Tagen gesammelt werden müssen.

Am 13. Mai 2014 startete das Initiativkomitee mit der Unterschriftensammlung. Schon innert 14 Tagen wurden 350 Unterschriften zur Kontrolle bei der Gemeinde Wolhusen abgegeben! Die Initiative kam somit schon nach nur 14 Tagen zu Stande.

Das Komitee sammelte aber weiter Unterschriften. Heute konnte das Initiativkomitee dem Gemeinderat 1'120 Unterschriften übergeben. Dies sind rund 40% der Stimmberechtigten in Wolhusen, welche diese Initiative unterstützen.

Dies sind weiter rund 10 Mal mehr Bürgerinnen und Bürger, als die Frühlingsgemeindeversammlung in Wolhusen besuchten.

Eine solch überwältigende Mehrheit gab es noch nie bei einer Initiative. Dies beweist, dass die Initiative ein echtes Anliegen der Bevölkerung ist. Wir hoffen und wünschen, dass der Gemeinderat seine Pflicht wahrnimmt und über diese wichtige Abstimmung das Stimmvolk an der Urne entscheiden lässt. Diesbezügliche Andeutungen wurden durch den Gemeindepräsidenten bereits mehrmals gemacht.

Der Gemeinderat hat nun ein Jahr Zeit, den Wolhuserinnen und Wolhusern diese Initiative zur Abstimmung in einer geeigneten Form vorzulegen.

Beilage:

- Information über die Stimmbeteiligung / Teilnahme der Bevölkerung an einer Gemeindeversammlung in Wolhusen seit 2009.
- Allein diese Zahlen und die nun 40 Prozent der Unterschriften beweisen, dass diese Initiative ein echtes Bedürfnis und Verlangen der Wolhuser Bevölkerung aufnimmt.